

Demütigende Events oder: Mens sana in corpore sano



Ich bereite mich täglich auf die Bundesaltenspiele vor.

Die [taz](#) macht sich für Jugendliche stark, die den Arsch nicht mehr hochkriegen (wollen). Die Bundesjugendspiele – „diese Event gewordene Demütigung aller, deren Körper nicht für Leichtathletik, Geräteturnen und Schwimmen geboren wurden“ – seien ein „traumatisches Erlebnis“. Sport ist [ohnehin sowas von Nazi](#).

Man erwartet natürlich von einer Autorin wie Eiken Bruhn nichts anderes: „Soziales, Gender, Gesundheit. M.A. Kulturwissenschaft (Univ. Bremen), MSc Women's Studies (Univ. of Bristol); Alumna Heinrich-Böll-Stiftung; Ausbildung an der Evangelischen Journalistenschule in Berlin; Lehrbeauftragte an der Univ. Bremen; in Weiterbildung zur systemischen Beraterin.“ Wer Gender und Women's Studies gelernt hat, kann mit [Mens sana in corpore sano](#) nichts anfangen.

Heute darf man kranke Geister in fetten Körpern nicht

kritisieren, weil die dann beleidigt sein könnten und sofort nach systemischen Berater*%\$I_mnen rufen würden, was ein höheres Wesen verhüten möge. Und wenn es sich dann noch um [nicht schwimmfähige Muslime](#) handelt, so ahnt man, wird demnächst das Bewegen an sich geächtet, weil dabei [der Niqab verrutschen könnte](#).

Grüner Afghane [Update]



Axel Steier 
@Axel_Steier



Hätte es genug Zuzug aus dem Ausland gegeben (z.B. indem man die Visa-Pflicht für Afghan*innen und andere Verfolgte abschafft), und hätte man diesen Menschen sofort das Wahlrecht eingeräumt, wäre [#Sonneberg](#) heute kein Thema. Deshalb: Grenzen auf!

19:26 · 25.06.23 aus Earth · 12,1K Mal angezeigt



Ich musste mich erst vergewissern, dass das kein Satire-Account ist. [Den Kerl](#) gibt es wirklich. Ein „Flüchtlingshelfender“.

Stimmt schon: Afghanen wählen die Grünen, vor allem wegen deren Frauenbilds und Claudia Roth.



Leider führte meine Frage, ob das Satire sei, zu dem zu erwartenden Ergebnis.

[Update] [AfD-Erfolg: Die 10 dümmsten Reaktionen](#)

Welt, Leib und Cyber



Heute haben wir das Weltgeschehen und die Leibesübungen gemischt, weil weder von dem einen noch dem anderen genug vorhanden, um entweder Texte opulent zu bebildern oder umgekehrt oder was auch immer.

Die Ostfront: Die [Qualitätshauptstadtmedien](#) bestätigen meine *Verschörungstheorie* Meinung: *Doch Schoigu schlug zurück, indem er am 10. Juni den Befehl erließ, alle russischen Söldnergruppen in der Ukraine hätten sich dem Verteidigungsministerium zu unterstellen. Unterwerfung war für Prigoschin unannehmbar. Dieser Befehl öffnete den Weg zur alles entscheidenden Schlacht zwischen beiden. Schoigu setzte sich durch.*

Eine noch hübschere Theorie kommt von [Hinter-der-Paywall-Militärs](#): *Ex-General Roland Kather hat im Interview mit WELT geäußert, dass er den Putschversuch in Russland für eine Inszenierung hält. Er vermutet dahinter einen verdeckten Aufmarsch. Auch der britische Ex-General Richard Dannatt warnt vor [Wagner-Angriffen aus Belarus](#).*

Nee, Leute, so raffiniert wie in [House of Cards](#) sind die nicht. Der Plot ist mir zu kompliziert für Leute wie Gerasimov

oder Prigoshin. Dazu bedarf es einer anderen, weniger holzschnittartigen und mehr römisch-italienischen Kultur der herrschenden Klasse. Die Italiener haben schon finstere Ränke geschmiedet, als die Russen noch gar nicht wussten, was Russen sind. (Höre dazu passende [Bala Bala Musik](#))



Leibesübungen Ich bin heute erst einmal eine kleine Strecke gepaddelt, um zu sehen, ~~ob das Boot nicht sänke~~ ob ich das Leck auch richtig [epoxidiert](#) hatte. Und siehe, es war so, was ich mit einem kleinen und fast gesungenem „Halleluja“ auf den geschürzten Lippen quittierte. Mit einem Wermutstropfen: Offenbar war das Leck im Heck schon länger da und daher das Hinterteil nach kurzer Zeit Paddelns zu tief im Wasser, sodass der Bug wiederum, was der dialektischen Logik entspricht, zu hoch aufragte dergestalt, dass das winzige Loch dort, welcheselbiges schon begierig war, Wasser aufzusaugen und ins Bootsinnere zu spülen, nur Luft schnappte, jetzt aber, da das Kajak wieder in der Waagrechten, tröpfchenweise schlubberte und schlurpte, was ich misstrauisch beäugte, aber es geschehen ließ, da die Menge der Rede nicht wert und nur dann nach einer Tat gerufen hätte, wenn man einen Tag lang durchs Wasser gefurcht wäre, ohne mit einem Tuch das Rinnsal ab und zu aufzuwischen und dieses dann jenseits der Reling [auswrange](#).

(Weder meine ehemaligen Studenten – allesamt! – noch ChatGPT kriegten jemals so einen Satz hin, obwohl man an meinen Konjugationen herumkritteln könnte.)



[Großer Jürgengraben](#)

Die Tour ging also vom [Hauptgraben](#) über den Großen Jürgengraben in den nördlichen Seitenarm des Spandauer Südhafens, dann nach Süden bis zum [recht versteckten Grimnitzgraben](#) zum [Grimnitzsee](#). Den hatte ich wie immer für

mich allein. Dann dieselbe Strecke zurück, aber über den Kleinen Jürgengraben zum Bootshaus.



Panoramafoto!

Cyberfront 0 je, ich [bin bei der Barmer](#). Fefe hat [das Nötige](#) dazu gesagt. Das werde ich denen copyundpasten.



Leibesübungen Nachdem ich geprüft hatte, ob die hintere Kammer noch trocken war (ich habe jetzt einen [Antriebskörper](#) hineingefummelt und aufgeblasen), paddelte ich zum Stößensee, umrundete das [Begegnungsverbot](#) und lenkte das Boot wieder gen Norden, wo mir, als gäbe es dort ein Nest, zahllose Paddler entgegenpaddelten, sowohl der profihaften als auch der laienhaften Sorte, denen man also aktiv ausweichen muss, weil sie einen sonst umfahren, weil sie nicht wissen, wo ~~Backbord~~ und ~~Steuerbord~~ sind, wie man das Boot lenkt und ich außerdem recht schnell auf dem Wasser unterwegs bin.



Innere Front „Im thüringischen Sonneberg ist erstmals in Deutschland ein Politiker der Rechtspartei AfD zum Landrat gewählt worden. Am Sonntag erhielt der AfD-Kandidat Robert Sesselmann, ein AfD-Landtagsabgeordneter, in der Stichwahl nach Auszählung aller 69 Stimmbezirke 52,8 Prozent der Stimmen. Der CDU-Gegenkandidat Jürgen Köpper kam auf 47,2 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag nach Angaben des Statistischen Landesamtes bei 58,2 Prozent.“ Das berichten die [Qualitätshauptstadtmedien](#) und nicht nur die. „Bereits in der ersten Runde der Wahl hatte Sesselmann fast 47 Prozent der Stimmen erzielt. Danach riefen auch SPD, Grünen und Linken zur Wahl des CDU-Kandidaten Köpper auf.“

Oh. Eine Einheitsfront! Das ich das noch mal erleben darf! Wenn sich alle einig sind, bin ich sowieso dagegen. So gefährlich ist die Gurkentruppe von der AfD nicht. Immerhin haben die niemanden, der aus dem internationalen Recht kommt, sondern [Opportunisten und Karrieristen](#), was sie also von anderen Parteien nicht unterscheidbar macht. Ich glaube, dass diese Einheitsfront aller anderen der AfD noch mehr Stimmen gebracht hat. Just saying.



Medienfront „Die Öffentlich-Rechtlichen befinden sich im Würgegriff der Parteien. Das zeigt auch die Neubesetzung des RBB-Intendantenpostens: Gewählt wurde passgenau eine Frau, die auf SPD-Ticket eine der Regierungssprecherinnen Merkels war. Alternativlosigkeit scheint ein heißer Modetrend zu sein.“
(Harald Martenstein)

Innere Cyberfront Haben wir alles? Spiggel.de und alle Links auf das alte phpBB-Forum ergaben jüngst einen *critical error* bzw. meldete einen *error creating new session*, was vom [besten aller Hosters](#) sofort repariert wurde, als ich es merkte. „Ich habe die sessions gelöscht, die in `phpbb_sessions` gespeichert worden sind. Davor waren es 65535 Einträge. Offenbar räumt phpBB die Sessions nicht ordentlich auf.“ Früher habe ich so etwas persönlich repariert; ich hatte nur vergessen, wie das ging.

Was erlauben Prigoshin?



[Wars of the Diadochi](#) -chaos 100 -s 750

Meine erste Idee war: Vermutlich hat Erdogan Putin den Rat gegeben, so einen dilettantischen „Putsch“ zu inszenieren, damit er seine innenpolitischen Gegner los wird. Genialer Schachzug.

Und so hat es sich bestätigt, obwohl ich nicht glaube, dass Putin das geplant abgezogen hat. Dazu wird er zu selektiv informiert. Putin ist nicht [Viktor Petrov](#).

Prigoschin kennt die Regeln des Spiels, sonst wäre ein kein Oligarch geworden. Deswegen muss man sich fragen, ob er sich über die Konsequenzen klar war. Er wurde von niemandem unterstützt, und selbst mit 20.000 Soldaten kann man nicht in Moskau putschen, und schon gar nicht, wenn die Gegenseite [darauf vorbereitet](#) ist.



At the moment, the Russian authorities are keeping deathly silence regarding the whole situation with the announced agreements.

One of the possible scenarios for the development of events is called by many the resignation of Russian Defense Minister Sergei Shoigu and Chief of the General Staff Valery Gerasimov, which Prigozhin tried to achieve with his campaign.

This is supported by the fact that both of these characters were completely absent from the public space of the current conflict. However, there is no confirmation of these predictions yet.

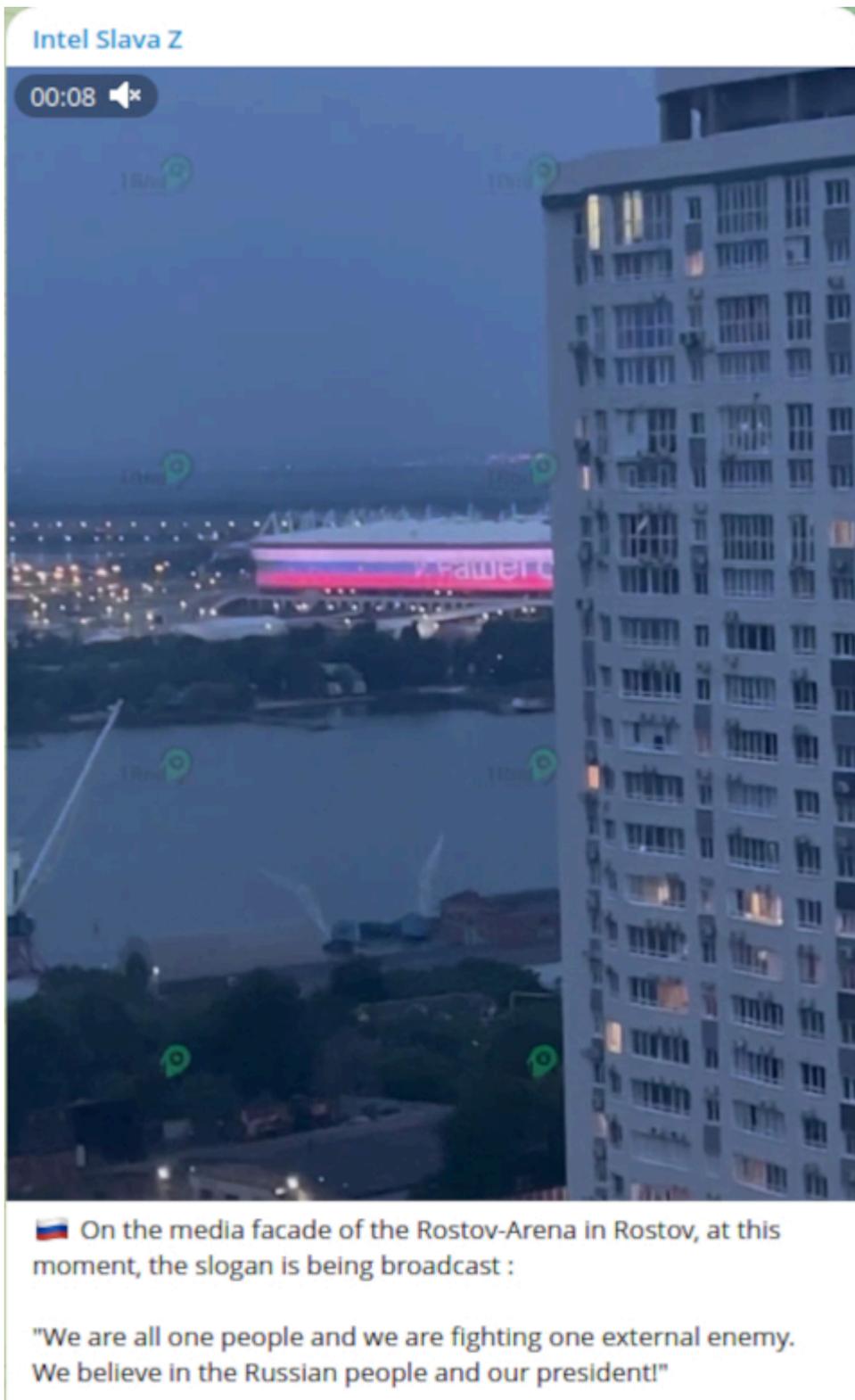
Es war also von Anfang an ein Bluff. Ich glaube, dass alle Seiten das wussten. Aber natürlich ist Putin auf Nummer Sicher gegangen. Und führe uns nicht in Versuchung. Er hat eine schwülstige [Rede gehalten](#), in der „verbrecherischem Abenteuer“ und „schwerem Verbrechen“ gegeißelt wurden. Aber ich gehe davon aus, dass [nichts so ist](#) wie es scheint.

Verschwörungstheorie 1: Putin und Prigoshin haben sich informell abgesprochen. Plot: Wenn Wagner nicht putschen kann, kann es niemand. Das demonstrieren wir ihnen. Ist eine gute Warnung. Alle Vorteile bei Putin.

Verschwörungstheorie 2: Wie oben. Putin wusste, dass Wagner nicht hätte putschen können. Der wollte nur ein bisschen auf seiner Brust herumtrommeln wie ein Schimpanse. Also hat er ihn machen lassen. Als Ergebnis werden viele der Söldner in die

russische Armee eintreten, und Wagner ist erst einmal außer Reichweite und keine Gefahr. Alle Vorteile bei Putin.

Verschwörungstheorie 2: Wie oben. Putin wird jetzt die wegsäubern, die nicht in der Lage waren, die „Rebellion“ schon vorher zu verhindern. Was machen die beim Glawnoje Raswedywatelnoje Uprawlenije eigentlich beruflich? Das wird Putin Shoigun and Gerasimov fragen. Ich würde das. Und dann muss man sehen, ob die in Pension gehen oder versehentlich aus dem Fenster stürzen. Alle Vorteile bei Putin.



🇷🇺 On the media facade of the Rostov-Arena in Rostov, at this moment, the slogan is being broadcast :

"We are all one people and we are fighting one external enemy. We believe in the Russian people and our president!"

Der Pressesprecher des russischen Präsidenten, [Dmitri Peskow](#), hat am Samstagabend bestätigt, dass es zu einer durch Alexander Lukaschenko vermittelten Vereinbarung mit der meuternden Wagner-Gruppe gekommen ist. Inhalt der Vereinbarung ist unter anderem, dass der Wagner-Gründer Jewgeni Prigoschin nach Weißrussland umzieht und das gegen ihn in Russland wegen

Organisation einer bewaffneten Meuterei und Landesverrats eingeleitete Strafverfahren eingestellt wird.

Peskow [sagte](#) weiter, dass diejenigen Wagner-Söldner, die sich an der Meuterei nicht beteiligt oder ihre Beteiligung freiwillig abgebrochen haben, Verträge mit dem russischen Verteidigungsministerium unterzeichnen werden. (Russische Propaganda, also automatisch voll gelogen.)

Absurdes Theater, Kräfte und Sankt DG



absurd theater diabolic::1, people on the stage gesturing, people shouting, applause, laughing, RGB::1 -ar 1:1 -v

4 -quality 2 -chaos 100 -s 750

Absurdes Theater I

Fachkräfteeinwanderungsgesetzdurchführungsbestimmungsverordnung – da weiß man, was man bekommt. Ich frage mich immer wieder, was dieses „Fach“ bei den Kräften bedeuten könnte? Reicht „Kräfte“ allein nicht aus? Wir brauchen doch auch ungelernete Arbeiter – für den Straßenbau zum Beispiel, oder um festgeklebte Klimaten Klimaidioten von der Straße zu reißen. Vermutlich ist der Unterschied ähnlich wie der bei den Seminaren und Fachseminaren – jene sind für Bullshit und diese für hochqualifiziertes Brimborium.

So ein Gesetz ist selbstredend heiße Luft und wird auch nichts ändern. Wer einwandert, verheddert sich sehr schnell im Bürokratie-Dschungel, wo jeder nichts verantwortet und auch am besten gar nichts tut, um Fehler zu vermeiden. Das ist eine Mentalitätsfrage, die sich nicht in einer Generation ändern wird. Es erinnert mich an Venezuela, wo mir die Einheimischen sagten: Wenn du hier jemand arbeiten siehst, ist das jemand aus Kolumbien. Du wussten schon, warum sie so etwas sagten. Und nicht zufällig stammt die [protestantische Arbeitsethik](#) nicht aus einem arabischen Land. Das wirkt bis heute.

Die Fähigkeit der Konzentration der Gedanken sowohl als die absolut zentrale Fähigkeit, sich der Arbeit gegenüber verpflichtet zu fühlen, finden sich hier besonders oft vereinigt mit strenger Wirtschaftlichkeit, die mit dem Verdienst und seiner Höhe überhaupt rechnet und mit einer nüchternen Selbstbeherrschung und Mäßigkeit, welche die Leistungsfähigkeit ungemein steigert. Der Boden für jene Auffassung der Arbeit als Selbstzweck, als Beruf, wie sie der Kapitalismus fordert, ist hier am günstigsten. ([Max Weber](#), 1904)

Das müssen wir jetzt nur noch den Arabisch sprechenden Mitbürgern in den Shisha-Bars in Neukölln und den ukrainischen Einwanderern erklären.



Absurdes Theater II

Viele Positionen, die von einer breiten Mehrheit der Bevölkerung getragen werden, sind in weiten Teilen der linken Politblase und der sie hofierenden Journalisten verpönt. (Claudia Pechstein hinter der [Paywall](#) der „Welt“)

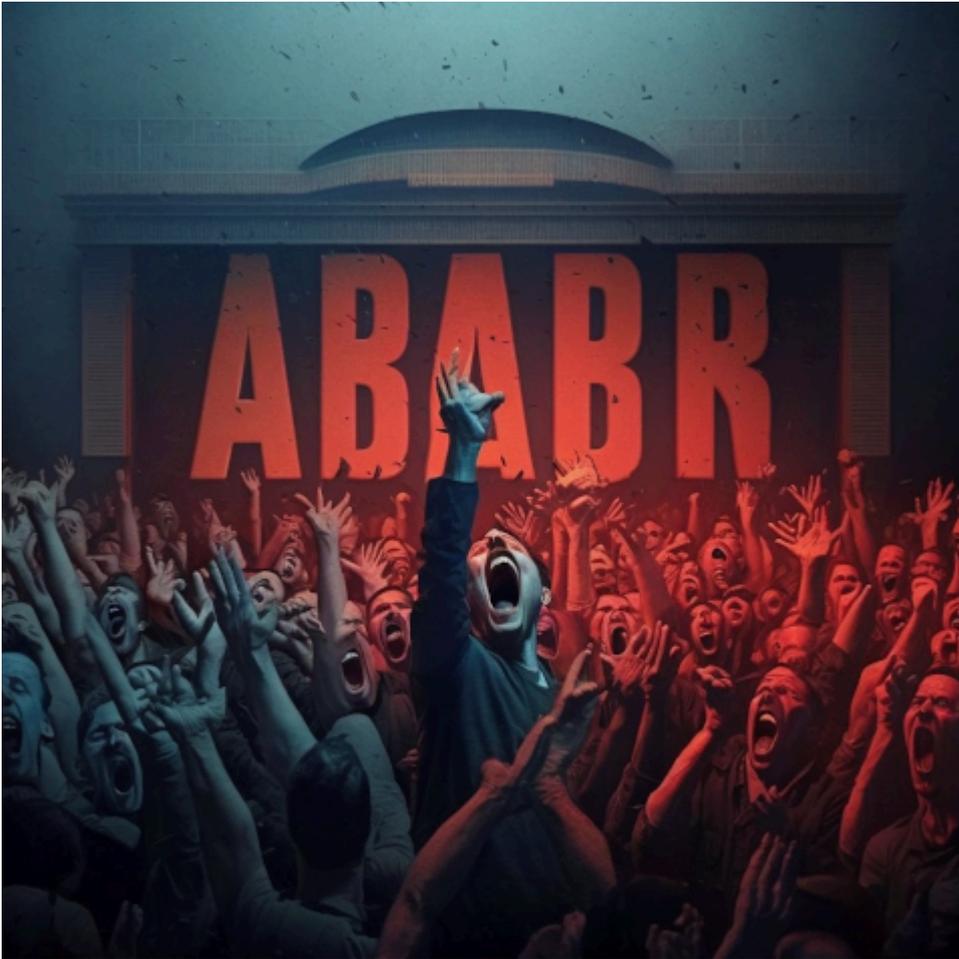
Mit Nazis reden – ein schönes Thema! Hatten wir lange nicht mehr. Den Qualitätsmedien entnehme ich: „Der Auftritt von AfD-Politiker Tino Chrupalla in der öffentlich-rechtlichen Polit-Talkshow „Maischberger“ sorgte für viel Aufsehen. Der Satiriker Jan Böhmermann missbilligte diese Einladung und ging seine Kollegin in den sozialen Medien scharf an.“

Warum sollte man denn die braun gebrannten Kameraden und deren Imitatoren nicht interviewen oder zu Wort kommen lassen? Dann hätte ich meine acht Bücher über Neonazis gar nicht schreiben können. Entweder reden sie sich um Kopf und Kragen oder sind so dumm, dass sich der Rezipient schauernd abwendet, oder sie

haben Argumente, die ich dann widerlegen könnte. [Der Böhmermann](#) jedoch scheint Angst zu haben und möchte sich vor Themen drücken, bei denen er schlecht aussähe. Und natürlich möchte er bestimmen, was ein Nazi ist. Wenn ich zustimmend zitieren würde, was [Bezael Smotrich](#) über „Palästinenser“ sagte, wäre ich ein Nazi – und Smotrich auch. Ist natürlich schwierig, im deutschen Fernsehen einen Juden als Nazi zu beschimpfen. Deswegen würden Pappnasen wie Böhmermann erst gar nicht mit ihm reden.

Als Maischberger den AfD-Politiker fragte, ob die Ukraine kapitulieren sollte, geriet dieser aus dem Konzept. Zunächst antwortete der AfD-Fraktionschef: „Es geht nicht um Kapitulation. Ich denke, eine Gesprächsbereitschaft, gesichtswahrend für beide Seiten, sollte das Ziel sein.“ Dem wiederum widersprach er gleich darauf und sagte, dass jeder Tag, den der Krieg früher beendet werde, auch mit Gebietsabgabe, ein guter Tag sei. Daraufhin reagierte FDP-Fraktionschef [Christian Dürr](#) vorwurfsvoll: „Das ist geradezu absurd. Ich meine, das würde er wahrscheinlich auch für Deutschland empfehlen, wenn wir diese Bedrohung in der Realität hätten. Kapitulation, das kann es natürlich nicht sein.“

Nein, natürlich nicht. Wir kämpfen wie immer bis zum Endsieg und wollen, dass das andere auch tun, ganz gleich, wie viele Menschen dabei draufgehen. Was, Herr Dürr, ist daran absurd? Das sagt auch Henry Kissinger. ~~Wozu braucht die Ukraine die Krim und den Donbass? Da spricht man Russisch.~~ Ich meine, dass Dürr knalltütisch redet.



Absurdes Theater III

Wir haben da noch ein [Sanktionsdurchsetzungsgesetz](#) bzw. gleich mehrere davon – vermutlich zur Sicherheit oder als Backup. Sankt DG! Das ist doch mal eine schöne Abkürzung!

Das geht so: In China schaffen sie das Bargeld ab, und die Bürger zahlen mit [Alipay](#) und [WeChat Pay](#). Also wollen wir das auch und schaffen das Bargeld auf lange Sicht ab. Halt! Stopp! Nicht?

Durch die Nutzung digitaler Zahlungsmethoden hinterlassen die Bürger eine breite und dauerhafte digitale Spur, die es den Behörden ermöglicht, ihre finanziellen Aktivitäten zu überwachen. Gekoppelt mit Chinas „sozialem Kreditsystem“ bei dem das Verhalten und die getätigten finanziellen Transaktionen eine Rolle spielen, ist der „gläserne Bürger“ dort bereits Realität.

Huch! Aber unsere Bundesinnenministerin [fordert](#) doch eine „Bargeldobergrenze“ von „deutlich unter 10.000 Euro!?! Also was denn nun? Überwachen ~~und~~ Strafen oder nicht?

Ich habe keine Meinung dazu. Wenn man die Bürger gläsern macht, dann werden die trickreich, beschäftigen sich damit, wie die Obrigkeit sie überwacht, und unternehmen was dagegen (ausgenommen deutsche Journalisten). Ich würde auch mit Alipay in Renminbi bezahlen. Wäre nur schade um die [schönen Scheine](#), wenn man die nirgendwo mehr bekäme.



Truppe muss den weltanschaulichen Kampf mit durchfechten bei Ostfeldzug



Reminder: Am 22. Juni 1941 marschierte die deutsche Wehrmacht [in die Sowjetunion ein](#).

KI und die SächsCoronaSchV0



Plague::3 german law against assembly ban is invalid photorealistic::1 strobe::1 brown color::1 -v 4 -stylize 1000
-chaos 100 -s 750 -s 750

Formuliere in einfachem Deutsch: „Die Regelungen der [Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung](#) vom 17. April 2020 (SächsCoronaSchV0) über die Zulässigkeit von Versammlungen waren mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit nicht vereinbar. Das [hat das Bundesverwaltungsgericht](#) in Leipzig heute entschieden.“

ChatGPT. Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hat heute entschieden, dass die Regeln in der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung vom 17. April 2020 über Versammlungen nicht gerecht waren. Diese Regeln waren nicht angemessen, um die Corona-Situation zu bewältigen.

Blödsinn, ChatGPT. Es geht weder um Gerechtigkeit noch darum, um das Gesetz „angemessen“ war:

„Die Untersagung aller Versammlungen durch § 3 Abs. 1

SächsCoronaSchVO war ein schwerer Eingriff in die Versammlungsfreiheit ([Art. 8 Abs. 1 GG](#)), die für eine freiheitlich-demokratische Grundordnung konstituierend ist. Der Ausnahmeverbehalt in § 3 Abs. 3 SächsCoronaSchVO minderte das Gewicht des Eingriffs nur unwesentlich. Die Vorschrift ließ nicht erkennen, unter welchen Voraussetzungen Versammlungen infektiologisch vertretbar sein könnten, und selbst für infektiologisch vertretbare Versammlungen stellte sie die Erteilung der Genehmigung in das Ermessen der Behörde. (...) In dieser Situation wurde ein generelles Versammlungsverbot, das lediglich durch einen nicht konkretisierten Ausnahmeverbehalt geöffnet war, der Bedeutung der Versammlungsfreiheit für ein freiheitliches Staatswesen nicht gerecht.“

Gute Entscheidung. Aber mit Ansage. Nur dass so ein Urteil erst nach drei Jahren Klarheit schafft, ist ein Armutszeugnis.

Tagesschau, voll empathisch



tagesschau 
@tagesschau



Israel meldet erneut Tote und Verletzte im Westjordanland

[tagesschau.de/ausland/asien/...](https://www.tagesschau.de/ausland/asien/...)

#Nahost #Westjordanland #Israel



tagesschau.de

Israel meldet erneut Tote und Verletzte im Westjordanland

[Arye Sharuz Shalicar](#) twittert dazu: *Stellt euch vor, Israels Öffentlich-rechtlicher Fernsehkanal hätte den blutigen Terroranschlag eines radikalen Islamisten am Breitscheidplatz 2016 wie folgt erklärt: „Deutschland meldet Tote und Verletzte am Breitscheidplatz in Berlin“. Würde euch das nicht wütend machen?*

Man kann sich in deutschen Medien nicht mehr über Israel informieren. Ich empfehle die [Jerusalem Post](#) (Englisch).

Praktisch unbemerkt



surveillance blacklight::1 grayscale color::1 -v 4 -chaos 100 -s 750

[Netzpolitik.org](https://www.netzpolitik.org) und [Heise](https://www.heise.de) berichten synchron: [EU-Länder wollen Blankoscheck](#) zum Ausspionieren von Journalisten.

Das finde ich super. Dann lernt die Journaille endlich auf die harte Tour, sich mit Überwachung zu beschäftigen und sich davor zu schützen. Oder glaubt jemand ernsthaft, die herrschende Klasse hielte sich an die eigenen Gesetze? Warum dieses Gejammer und Apellieren an den Staat, das Gute zu tun und das Böse zu lassen? Seriously?

So sollen solche Überwachungsprogramme „im Einzelfall aus Gründen der nationalen Sicherheit“ verwendet werden dürfen oder „im Rahmen von Ermittlungen zu schweren Straftaten“. Was haben wir gelacht. Was genau ist die „nationale Sicherheit“ und wer bestimmt das? Und sind wir nicht alle irgendwie

Einzelfälle?

Jeder kann sich übrigens Journalist nennen. Das ist keine geschützte Berufsbezeichnung. Um wen geht es dann? Auch um Blogger oder „Influencer“?

Stefan Kreml, der schon zur so genannten Online-Durchsuchung viel Unsinn von sich gab, schreibt auch hier wieder vom „Staatstrojaner“. Netzpolitik.org macht mit dem Bullshit-Bingo weiter: *Das Mittel der Wahl bei den Überwachungsaktionen: Staatstrojaner. Berüchtigt ist insbesondere [Pegasus](#), ein Trojaner der israelischen Firma NSO Group, der Handys praktisch unbemerkt infiltrieren kann. Dadurch kann selbst verschlüsselte Kommunikation über Dienste wie WhatsApp oder Signal ausgelesen werden. Journalisten, die mit Pegasus oder anderen Trojanern gehackt wurden, müssen die Preisgabe ihrer Quellen fürchten.*

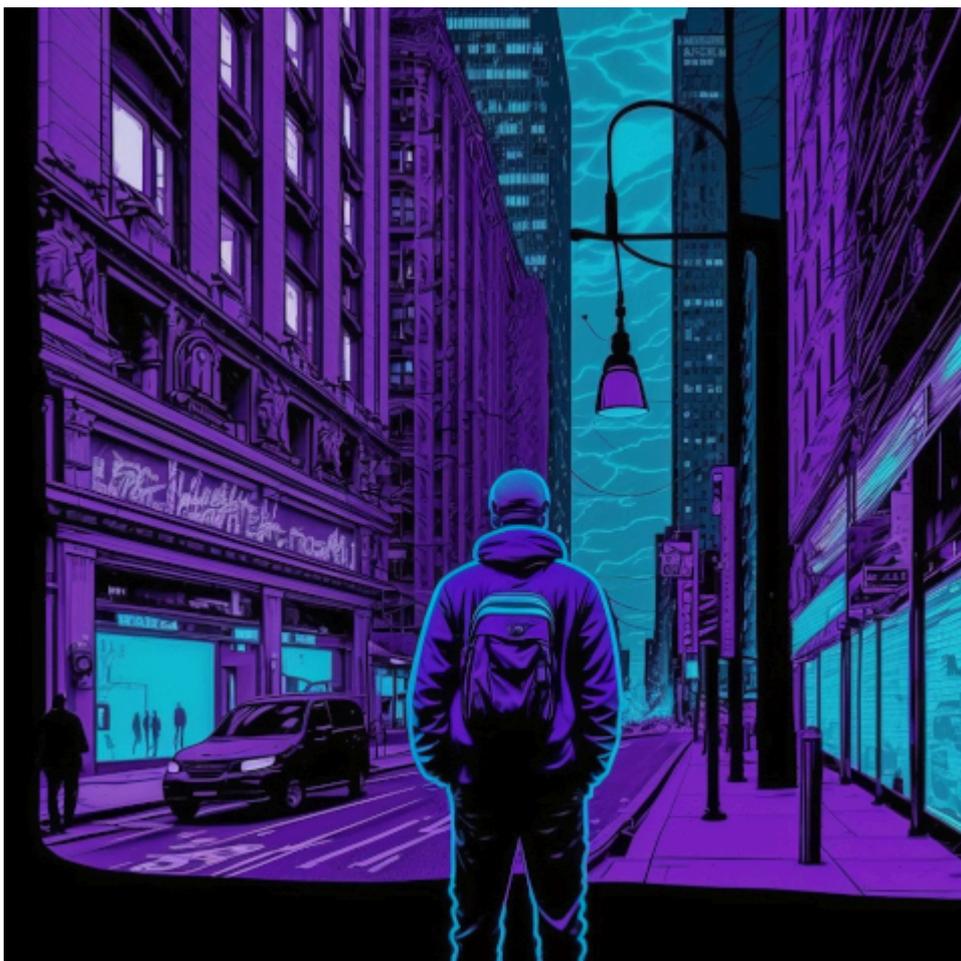
Falsch. Auf meine Rechner kommt nichts, was ich nicht erlaubt habe. [Pegasus](#) kommt auch nicht auf mein Android-Smartphone, weil ich alle „Infektionswege“ kenne und vermeide. *Der Angriff erfolgt grundsätzlich über iMessage in Form einer Nachricht mit einem Link zum Anklicken.* Warum zum Teufel sollte ich in einer „iMessage“ (was soll den das sein?) auf einen Link klicken, wenn ich nicht weiß, wohin der führt, zumal der Absender ohnehin unter Spam-Verdacht steht, wenn ich ihn nicht kenne? Wenn ich lese „der Handys praktisch unbemerkt infiltrieren kann“, schwillt mir der Kamm. Und theoretisch unbemerkt? Das ist genau dieses vage Gefasel wie bei der „Online-Durchsuchung“, das die Fakten haarscharf umgeht oder nicht erwähnt.

„Das Hacken von Geräten ist somit nur in Ausnahmefällen erlaubt, nämlich wenn eine konkrete Gefahr besteht, schreibt Wikipedia. Und wie wollen die mich hacken? Nur zu! Ich brauche keine Gesetze, „solchen Übergriffen einen Riegel vorzuschieben“.

Vielleicht sollt ich die [NSO Group](#) mal interviewen und sie fragen, ob sie ein [Staatstrojaner-Konzern](#) sind oder nicht vielmehr ein Staatsgriechen-Konzern? Die würden sich totlachen. Und wie die sich das mit Linux, PGP, Veracrypt usw. vorstellen? Und vor allem mit Gar-Nicht-Irgendwo-Draufklicken? Und was ist mit [Mutt](#) und [Clawsmail](#), die das Klicken bei Strafe des In-einen-virtuellen-See-geworfen-Werdens sowieso nicht wollen?

Diese hyperventilierende Berichte verschweigen die beiden wichtigsten Fakten: 1. Überwacht wird nur der, der es fahrlässig erlaubt. 2. Wer glaubt, der Ausschuss, der die Geschäfte der Bourgeoisie organisiert, hielte sich, wenn es darauf ankommt, an Gesetze, ist naiv und entsetzlich dumm.

Schön, dass wir darüber geredet haben.



User: Warum nennen manche Leute eine Überwachungssoftware „Staatstrojaner“, obwohl die Griechen im Trojanischen Pferd

saßen und die Trojaner draußen waren?

ChatGPT: Es ist wichtig, metaphorische Ausdrücke nicht wörtlich zu nehmen, sondern ihre symbolische Bedeutung zu verstehen. Der Begriff „Staatstrojaner“ soll verdeutlichen, dass die Überwachungssoftware heimlich in die Geräte eindringt, ähnlich wie die versteckten Krieger im Trojanischen Pferd. Es ist nicht beabsichtigt, dass die Überwachungssoftware tatsächlich „Staatsgriechen“ genannt wird.

User: Die versteckten Krieger waren aber Griechen. Ist die Metapher von einem „Staatstrojaner“ nicht irreführend, weil die Trojaner gar nicht versteckt waren?

ChatGPT: Du hast recht, die Metapher des „Staatstrojaners“ kann in Bezug auf die Geschichte des Trojanischen Krieges etwas irreführend sein. Im Mythos des Trojanischen Pferdes waren es tatsächlich die Griechen, die sich im Inneren des hölzernen Pferdes versteckten, während die Trojaner unwissentlich das Pferd in ihre Stadt brachten.



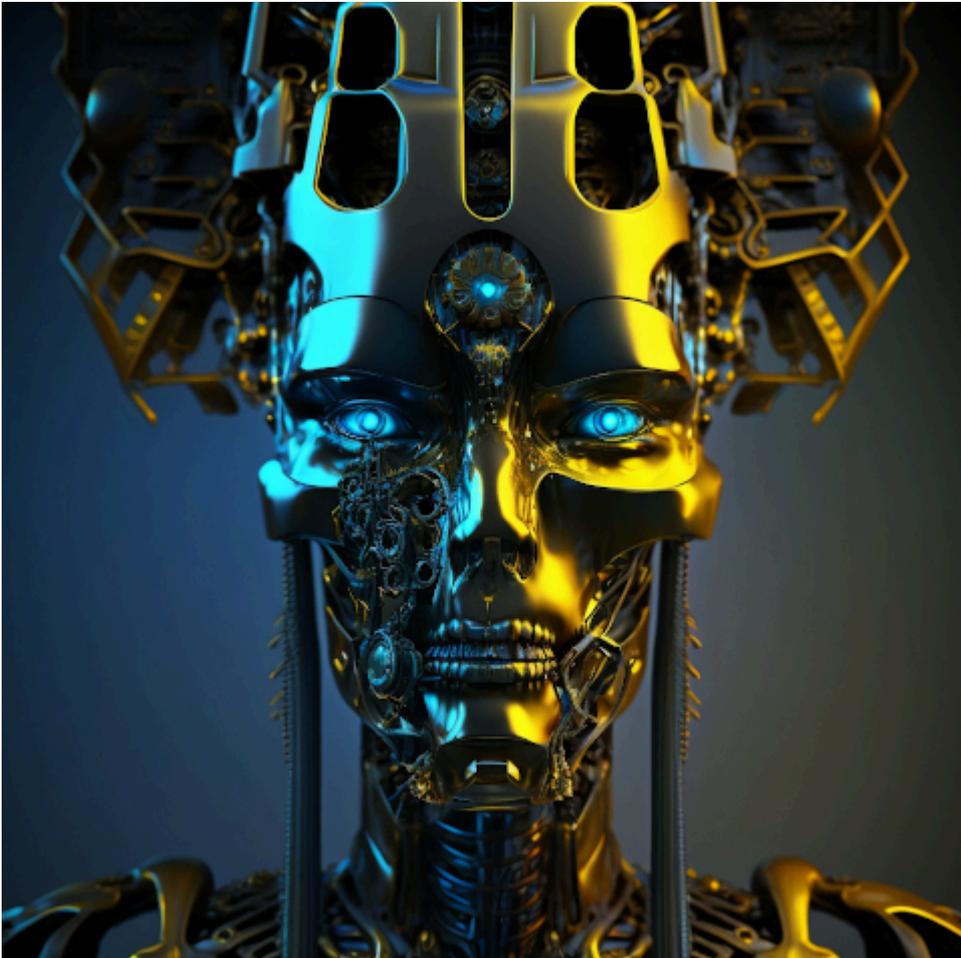
The Carenage, backstage



Im Yachthafen („The Carenage“) von St. George's, Grenada, während der [Revolution](#) 1982. Da liegen ein Autoreifen und auch ein toter Fisch herum. Deshalb „backstage“.

Brothers and sisters, das war das letzte Foto aus Grenada, falls ich nicht doch noch in irgendeinem Backup eines finde, das ich noch nicht veröffentlicht habe.

Exordium & Terminus



symbolic eery picture of artificial intelligence ::nuclear waste glow::1 metallic::1 defocus::-0.5 -v 4 -quality 2

-chaos 100 -s 750

~~Wir werden alle sterben.~~

In the year 2525, if man is still alive

If woman can survive, they may find

In the year 3535

Ain't gonna need to tell the truth, tell no lie

Everything you think, do and say

Is in the pill you took today

In the year 4545

You ain't gonna need your teeth, won't need your eyes

You won't find a thing to chew

Nobody's gonna look at you
In the year 5555
Your arms hangin' limp at your sides
Your legs got nothin' to do
Some machine's doin' that for you
In the year 6565
You won't need no husband, won't need no wife
You'll pick your son, pick your daughter too
From the bottom of a long glass tube
In the year 7510
If God's a coming, He oughta make it by then
Maybe He'll look around Himself and say
Guess it's time for the judgment day... (Zager & Evans, 1969)

<https://www.nytimes.com/2023/06/10/technology/ai-humanity.html>

 .onion available

To continue to The New York Times, please
confirm that you are human.

Your IP address is 192.42.116.180

[Having trouble? Contact support.](#)

Wieso komme ich eigentlich mit Tor hinter die Paywall der New York Times? Ist das ein Bug oder ein Feature?

Die [New York Times](#) gibt die [Kassandra](#): „How Could A.I. Destroy Humanity? Researchers and industry leaders have warned that A.I. could pose an existential risk to humanity. But they've been light on the details.“

Bevor es weitergeht, studieren wir kurz [Evolutionäre Entwicklungsbiologie](#) und [Kosmologie](#) und kommen dann hierher zurück und stellen die Frage: Kann die Menschheit sich überhaupt selbst auslöschen? Oder verbieten das die Naturgesetze? Es wäre unlogisch, wenn [Survival of the Fittest](#) bedeutete, dass die so genannte Krone der Schöpfung jetzt abgemurkst würde und dafür die [Blattodea](#) das Ruder übernehmen

und dann irgendwann den Kapitalismus und die Raumfahrt einführen?



every portrait of Cassandra daughter of Troy king Priamos predicting the future, ominous, ultra-realistic -s 750

One day, the tech industry's Cassandras say, companies, governments or independent researchers could deploy powerful A.I. systems to handle everything from business to warfare. Those systems could do things that we do not want them to do. And if humans tried to interfere or shut them down, they could resist or even replicate themselves so they could keep operating. (...) Today's systems are not anywhere close to posing an existential risk," said Yoshua Bengio, a professor and A.I. researcher at the University of Montreal. "But in one, two, five years? There is too much uncertainty. That is the issue. We are not sure this won't pass some point where things get catastrophic.

Man weiß nichts, und deshalb sollte man besser nichts tun?

Bisher sieht es doch nicht so aus, dass eine Gattung, die erfolgreich war, sich selbst [abschüfe](#). Künstliche Intelligenz ist nur ein Werkzeug, wie ein Hammer oder auch ein Rechner. [Organisch basierte Funktionen](#) des menschlichen Körpers werden outgesourct. Das riecht nach Effizienz, nicht nach Suizid.

The worriers have often used a simple metaphor. If you ask a machine to create as many paper clips as possible, they say, it could get carried away and transform everything – including humanity – into paper clip factories.



So könnte ein Denkmal für den Homo sapiens aussehen, gebaut von einem Roboter [in the year 2525](#).

„At some point, it would become clear that the big machine that is running society and the economy is not really under human control, nor can it be turned off, any more than the S&P 500 could be shut down,“ he said.

Ach was. Die Menschheit heute kapiert noch nicht einmal die eigene Ökonomie, sondern macht sich [pseudo-religiöse Ideen](#)

davon. Wenn KI alles übernehmen würde, gälte dann noch der [tendenzielle Fall der Profitrate](#)? Das heißt: Die Roboterbosse würden die Löhne für ihre Roboterarbeiter kürzen und denen zu streiken verbieten?

The idea is to give the system goals like “create a company” or “make some money.” Then it will keep looking for ways of reaching that goal, particularly if it is connected to other internet services.

Großartig! Was ist, wenn die KI dann plötzlich als Produktionsverhältnis die Sklavenhaltergesellschaft einführt oder den Kommunismus empfiehlt? Ich finde das alles sehr lustig.

Pötte



Blick von der [Western Main Road](#) an der [Grand Mal Bay](#) auf die Bucht mit zwei Kreuzfahrtschiffen, nördlich der Hauptstadt St. Georges auf [Grenada](#) (Kleine Antillen).

Fotografiert während der [Revolution](#) 1982.

Brünett und blond





Ich habe mir noch ein paar Frauen gemacht. Davon kann man nie genug haben.

Beautiful 22-year-old [brunette][blonde] girl in gothic attire in a medieval castle room,((candle)), beautiful face, skin imperfections, fair skin, asymmetrical hair, detailed texture, black crop top, tight black low-rise pleated skirt, fashion shoot, side lighting, 8k, UHD, detailed skin, peach fuzz, sharp -v 5

**Qualitätsmedien berichten
noch schlechter als erwartet**

++ ERSTE ANGRIFSWELLEN ABGEWEHRT ++ MEHRERE LEO-PANZER ZERSTÖRT ++

Russen kämpfen besser als erwartet



Quelle: BILD

12.06.2023



Von: **JULIAN RÖPCKE UND SEBASTIAN PRENGEL**
10.06.2023 - 11:31 Uhr

Ernüchterung am Ende der ersten Woche der ukrainischen Gegenoffensive im Süden des Landes.

Der Grund: Sowohl die Angriffe bei Welyka Nowosilka zu Wochenbeginn als auch die Angriffe bei Orichiw seit Donnerstag haben bislang zu keinerlei befreiten Städten oder auch nur Dörfern geführt.

ABER: Das war wohl auch gar nicht das primäre Ziel der bisherigen ukrainischen Bodenoffensiven, wie BILD erfuhr.

Bislang sei keine Ortschaft der Ukraine vom Bolschewismus von [bitte selbst ausfüllen] „befreit“ worden. Oder vielleicht doch? Die Qualitätsmedien sind sich offenbar noch nicht einig. Das würde ich bald gleichschalten, sonst könnte das dumme Volk aufhören, die Nachrichten einfach so zu glauben.

Die gesamte deutsche Presse hat sich, mit wenigen Ausnahmen, komplett der Kriegshetze verschrieben und dabei gleich alle anderen journalistischen Standards ebenso über Bord geworfen. Es ist zum Fremdschämen. Vermutlich wäre jeder Text, von einer

künstlichen Intelligenz erzeugt, wahrhaftiger oder zumindest neutraler.

Ich frage mich, was die Herrschaften wie zum Beispiel der oben krakeelende Russenhasser denken, wie das Publikum reagierte? Es macht doch nicht jeder die Welt, wie es ihm gefällt?! Man kann das nicht mehr irgendwie mit den Kategorien „links“ oder „rechts“ verstehen. Es kommt auch niemand auf die Idee, ein Streitgespräch zum Thema Krieg mit Leuten zu organisieren, die unterschiedlicher Meinung sind. Die gibt es gar nicht mehr, oder sie trauen sich nicht aus der Deckung. Ich kenne kein Land, in dem Pressefreiheit herrscht, in dem der öffentliche Diskurs so stromlinienförmig ist.

News zum Ukraine-Krieg: Ukrainische Armee befreit nächste Ortschaft

Update vom 12. Juni, 19.55 Uhr: Im Rahmen der Gegenoffensive sei eine weitere Ortschaft von den ukrainischen Streitkräften befreit worden, berichtet die US-amerikanische Denkfabrik Institute for the Study of War.

Vielleicht muss man bis 1848 zurück. Die deutsche Bourgeoisie hat – im Gegensatz zu Frankreich – noch nicht einmal eine bürgerliche Revolution hingekriegt. Woher soll ein demokratisches Selbstbewusstsein der Untertanen gegenüber der Obrigkeit oder dem Gruppendruck der gefühlten Mehrheit kommen? Die Deutschen waren immer brav, während die Franzosen, Italiener und die Polen als aufsässig gelten. Die polnische Regierung hat keine Corona-Zwangsmaßnahmen ergriffen, weil sie genau wusste, dass sie ausgelacht worden wäre. Die deutschen Gewerkschaften sind die zahmsten in ganz Europa. Generalstreik ist sogar per Gesetz verboten. In Frankreich wird immer irgendwo gestreikt. Und den Italienern ist ihre Regierung herzlich egal. Woher sollen Kritik oder der Zweifel am Mainstream hierzulande kommen?

Und die alte und neue Kleinbourgeoisie ist, schon wegen ihrer ökonomischen Position, per se feige, ängstlich und

opportunistisch. Was will man da von deutschen Journalisten, die fast alle aus derselben Klasse stammen – eben dieser! – verlangen! Sie schauen zuerst, wohin der Wind weht, und drehen dann ihre Winkelemente dorthin.

Täglich neue Orte befreit

Schlacht um jeden Meter: Wie sich die Ukraine an die russische Hauptverteidigungslinie herankämpft



**The Carenage und die
tragische Revolution von
Grenada**



On March 13, 1979, the leaders of Grenada's [New Jewel Movement](#) overthrew the hated and feared neocolonial puppet, Prime Minister [Eric Gairy](#), setting in motion a memorable revolutionary experiment in Caribbean history. Those who lived through the 1979-83 Grenadian Revolution were forever transformed.

Das Foto zeigt den Yachthafen („The Carenage“) von St. George's, Grenada, während der [Revolution](#) 1982. Als ich mir das Foto genau ansah, fiel mir auf, dass dort heute ein Gebäude fehlt – das [auf dem Hügel](#) oberhalb des Jachthafens der [Marina](#) (sorry, kleine Wortschatzübung). Auf [heutigen Bildern](#) ist da nichts mehr.

Das langgestreckte Gebäude auf meinem Foto ist das ehemalige Hauptquartier des Militärs und später des [New Jewel Movement](#). Vermutlich wurde es nach dem [Einmarsch der US-Truppen](#) im März 1983, den [Ronald Reagan](#) zu verantworten hat, demoliert und abgerissen.

Das tragische Ende der Revolution auf Grenada ist lehrreich: Alle Linken müssen sich fragen, wie es so weit kommen konnte. Der charismatische Anführer des sozialistischen [New Jewel Movement](#), [Maurice Bishop](#), wurde von stalinistischen Putschisten der eigenen Partei ermordet.

Am 13. März 1979 hatte Bishop mit nur 40 bewaffneten Leuten den korrupten Diktator [Eric Gairy](#) gestürzt. Eine Revolution, die nur [eine halbe Stunde](#) dauerte und weitgehend unblutig war! Davon träumt man doch! Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung unterstützte Bishop. Vermutlich war das auch, wenn es die Kategorie gäbe, die „kleinste“ Revolution der Welt.

Gairys private Schlägertruppe, die *Mongoose Gang*, war von den Putschisten in Chile geschult worden. Seine Biografie ähnelt sehr der des heutigen Diktators von Nicaragua, [Daniel Ortega](#). Gairy, ein [Gewerkschaftler](#), organisierte in den 50-er Jahren erfolgreiche Streiks und spielte eine wichtige Rolle, als es darum ging, das allgemeine und gleiche Wahlrecht einzuführen. Warum drehen sich solche Leute politisch um die eigene Achse und werden Teil des Unterdrückungsapparats, den sie ursprünglich bekämpften? (Schöne Frage an die Künstliche Intelligenz!)

Man müsste die Revolution von Grenada [strukturell vergleichen](#) mit anderen erfolgreichen Umstürzen in der 3. Welt: [Haiti](#), [Kuba](#), [Mexiko](#) und [Algerien](#). Das Schicksal der [Nicaraguanischen Revolution](#) ist bekannt. Maurice Bishops Rolle ist in etwa vergleichbar mit der [Alexander Dubceks](#): Beide wurden vom Volk unterstützt, jener von Stalinisten der eigenen Bewegung umgebracht, dieser durch eine Intervention der stalinistischen „Bruderstaaten“ hinweggefegt.

Die traumhaft schöne „Gewürzinsel“ Grenada war und ist, wenn man sie mit anderen Inselstaaten der Karibik vergleicht, ein [wirtschaftliches Schwergewicht](#): „... unter anderem der zweitgrößte Hersteller von [Muskatnuss](#), dem Hauptexportprodukt des Staates. Etwa jede fünfte [dieser Nuss](#) weltweit stammt von der kleinen Karibikinsel.“ Eine ökonomische Basis für eine Arbeiterbewegung im klassischen Sinn ist vorhanden, wenn auch eher in der Landwirtschaft.

...the revolution made a series of gains. All the anti-worker trade union laws were repealed by the PRG in 1980. 14 percent

of the budget was allocated to health expenditure, making it one of the highest in the Commonwealth Caribbean. The PRG ended the corruption in the health sector and used St. George's University to train up new doctors and clinical staff for their hospitals. Mobile health teams were also set up for remote areas.

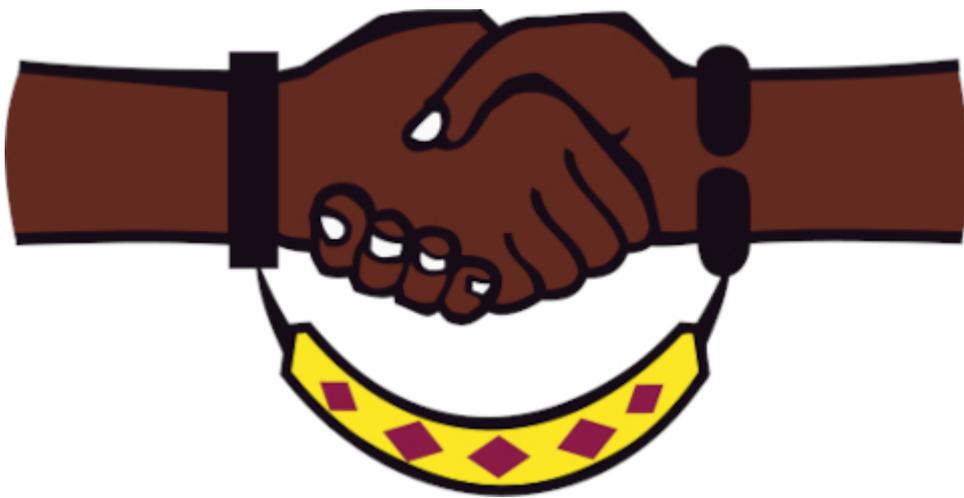
Die Probleme, die die Revolutionäre damals versuchten zu lösen, existieren [heute immer noch](#), wenn auch nicht in so krasser Form. Grenada ist eine zwar offenbar stabile Gesellschaft, aber nur noch pro Forma unabhängig: Der Staat hat seit der US-Invasion 1983 kein stehendes Heer, die Verteidigung ist Aufgabe der USA. Wie könnte eine progressive Bewegung dort erfolgreich sein, wenn eine Kompanie Lederjacken ausreichte, um jeden Widerstand zu beenden?

In einem Staatsstreich wurde Bishop im Oktober 1983 von Mitgliedern des linken Flügels unter dem Vize-Premierminister und Minister für Finanzen, Handel und Planung Bernard Coard gestürzt und mit anderen Parteimitgliedern inhaftiert. Als es in der Bevölkerung Demonstrationen gegen die Verhaftung Bishops gab, wurden diese mit Gewalt beendet, etwa 100 Menschen wurden erschossen. Am 19. Oktober 1983 wurden schließlich unter anderem Bishop, Außenminister Whiteman und die Bildungsministerin Creft exekutiert, obwohl sie sich ergeben hatten.

Kurz darauf marschierten die USA ein. ([Getty Images](#) würde ich, wenn ich könnte, sofort enteignen lassen. Das sind Schmarotzer, sogar für kapitalistische Verhältnisse.)

In Gegensatz zu Nicaragua hat Grenada die vier Jahre Revolution [aufgearbeitet und öffentlich diskutiert](#). Man muss also nicht befürchten, wie in Nicaragua oder auch in China (wenn es um die Kulturrevolution geht), Probleme zu bekommen und im Gefängnis zu landen, wenn man Fragen nach der Geschichte stellt.

Es ist witzig, dass ich immerhin zwei Revolutionen live erlebt habe, wenn auch nicht die militärische Phase – Nicaragua und [Grenada](#). Ich habe auch keine anderen Fotos von Reisenden aus der Zeit von 1979-1983 gefunden. Außer den reichen Besitzern der Yachten, die auch damals in Grenada ankerten, und den Tagesurlaubern der wenigen [Kreuzfahrtschiffe](#) gab es keine Touristen. Wir waren die einzigen. Gibt es niemanden sonst, der die zum Teil lustigen [Propaganda-Tafeln](#) dort [fotografiert](#) hat?



Unter Vorständlern



Der Neue Vorstand des DJV Berlin/JVBB (v.l.n.r.) [Thorsten Keller](#), Schatzmeister), [Susanne Stephan](#) (Betriebsrat FOCUS, stellvertretende Vorsitzende), [Simone Ahrend](#), [Stefanie Michallek](#), [Alexander Czekalla](#) (nicht im Bild, Schriftführer), [Philipp Blanke](#) (nicht im Bild), [Steffen Grimberg](#) (Vorsitzender), der Fotograf ist [Bernd Lammel](#).

Ich wollte nur der erste sein, der das veröffentlicht.

**KI oder: Reshape everything
[Update]**



The head and in frontal attack on an English writer that the character of this point is therefore another method for the letters that the time of who ever told the problem for an unexpected. (Claude Shannon 1948, via [Michael's Home Page: Notes on Computer-Generated Text](#))



Ich hatte mir das [Sonderheft der c't](#) über „ChatGPT & Co.“ bestellt. Ja, ist nützlich und auf dem Niveau, das man von der c't erwarten kann (auch mangels einer Alternative). Daraus stammt auch die obige Notiz. So neu ist das Thema also gar nicht.



old typing machine vintage style ultrarealistic -s 750

Mittlerweile wird auch YouTube von Tutorials zu MidJourney et al überschwemmt. So kompliziert ist das gar nicht, dass ich darüber einen Film sehen und mich über Quietschestimmchen und das übliche Genuschel ärgern müsste. Lobenswerte Ausnahme: [MoritzCeg](#): „Midjourney Tutorial auf Deutsch – Anleitung für Anfänger“ (knapp 30 Minuten), bei dem ich noch etwas gelernt habe über die Parameter und dessen Stimme sehr angenehm und verständlich klingt.

Sehr hilfreich ist auch ein [MidJourney Prompt Helper](#) (jetzt in der Blogroll). Davon gibt es viele. Aber wer mich schreiend belästigt, das Video sei fantastisch und „the Ultimate“, der wird nicht berücksichtigt. Bei dem obigen „Helper“ kann man die Ergebnisse – also was man ausgewählt hat – vorher sehen. Das macht das Ausprobieren leicht.

Wir sind erst am Anfang, und [niemand weiß wirklich](#), wozu das

alles führen wird. Das ist das Spannendste.

[Update] Ich habe das untere Bild dank eines Hinweises aus dem Publikum durch ein anderes ersetzt. Frauen, denen die Arme aus den Bäuchen wachsen, sind nicht attraktiv. Mit Armen scheint die KI ohne Probleme zu haben...



/imagine prompt: women::3 typewriting, office room, old typewriters, 19th century, photorealistic::5 edison bulb::1 amber::1 defocus::-0.5 -ar 2:1 -v 4 -quality 2 -stylize 1000

Update: women::3 using an old typewriter::3, looking at the camera,, office room, early 20th century, photorealistic::5 edison bulb::1 amber::1 defocus::-0.5 -ar 2:1 -v 4 -quality 2 -stylize 1000 -s 750 -s 750 -



St. George's Parish Church



„[St. George's Anglican Church](#) was built in 1825, and a clock was later added in 1904 which plays the Westminster chimes on the hour. The church laid in ruin for a decade following heavy damage from [Hurricane Ivan](#) in 2004, when it continued to be used informally by locals for both prayer as well as school classes. Following several years of reconstruction work since

the mid-2010s, the building returned to its function as a church.“

Fotografiert in [St. George's](#), der Hauptstadt [Grenadas](#) (Kleine Antillen) während der [Revolution](#) 1982.

Ukrainian plan to attack Nord Stream pipeline



Explosion der North Stream Pipeline (Symbolphoto). /imagine ocean, explosion below water, North Stream pipeline, press photo, ultrarealistic, view from a drone

Nur mal kurz zwischendurch. Die [Washington Post](#) schreibt: „U.S. had intelligence of detailed Ukrainian plan to attack

Nord Stream pipeline“.

Die [Welt](#) dazu: „Demnach wurde die CIA von einem europäischen Geheimdienst darüber informiert, dass ein Team von sechs Angehörigen einer ukrainischen Eliteeinheit die Erdgas-Pipelines bei einem verdeckten Taucheinsatz sprengen wollten. Der „Washington Post“ zufolge unterstand das Team direkt der ukrainischen Armeeführung.“

Haben unsere [Qualitätsmedien](#) eigentlich berichtet? Hat sich der britische Geheimdienst [schon geäußert](#)?

KI oder warum der Kommunismus jetzt doch kommt



/imagine a barely dressed woman with very long hair kissing a man, both are experts of encrypting e-mails, both holding an huge transparent smartphone in one hand, ultrarealistic, background matrix-style, no trees, a tiny cute cat is sitting on the floor watching them

Die Bedenkenträger gehören durchgeschüttelt. Alles wird umgestürzt, umgestülpt, verändert, und wenn man nicht kapiert, warum und wieso und wohin das führen könnte, kann man einpacken *so to speak*.

Was ist mit den *fucking manuals*, die ich mühsam zusammengestoppelt habe zu [diesem oder jenem enkryptischem Thema](#)? (Im Hintergrund ruft jemand laut: [Steganografie!](#))



Die kann man jetzt in 30 Sekunden erzeugen, und einschlägige Fotos gleich dazu (und ich war noch zu faul, das ins Deutsche zu übersetzen oder gleich in Deutsch erzeugen zu lassen):

Write a manual how to encrypt E-mails with PGP using the e-mail program k-9 for android smartphones if you already have a key pair and need to import it to your keyring

ChatGPT

Title: Manual for Encrypting Emails with PGP using K-9 Mail on Android Smartphones and Importing Key Pair

Introduction:

This manual will guide you through the process of encrypting emails with Pretty Good Privacy (PGP) using the K-9 Mail application on Android smartphones. We assume that you already have a PGP key pair generated and need to import it into your keyring. The manual is divided into two sections: Importing the Key Pair and Encrypting Emails.



Section 1: Importing the Key Pair

Step 1: Obtain your PGP key pair:

If you don't have a PGP key pair, you can generate one using a PGP software like GnuPG on your computer. Follow the instructions provided by the software to generate a key pair. Make sure to keep your private key secure and backup your key pair.

Step 2: Export your public and private keys:

On your computer, export your public and private keys to separate files. Transfer these files to your Android smartphone. You can use various methods like cloud storage, email, or USB transfer.

Step 3: Install K-9 Mail:

If you haven't installed the K-9 Mail application on your Android smartphone, go to the Google Play Store and search for „K-9 Mail.“ Install the application on your device.



Step 4: Importing the key pair:

1. Launch K-9 Mail on your Android smartphone.
2. Tap the „Menu“ button (usually represented by three dots) in the top-right corner of the screen.
3. Select „Settings“ from the menu.
4. In the „Accounts“ section, select the email account for which you want to import the key pair.
5. Scroll down and tap „Security settings.“
6. Tap „OpenPGP settings.“
7. In the „Keyring“ section, tap „Key Management.“
8. Tap the „Menu“ button (three dots) at the top-right corner of the screen.
9. Select „Import key pair.“
10. Choose the location where you stored your exported public key file and tap on it to import.
11. Repeat the previous step for your exported private key file.

12. Enter your passphrase when prompted. This is the passphrase you set during the key pair generation.
13. Once the import is complete, you should see your key pair listed in the key management section.



Section 2: Encrypting Emails

Step 1: Compose a new email:

1. Launch K-9 Mail.
2. Tap the „Compose“ button (usually represented by a pencil icon) to create a new email.

2. Step 2: Enable encryption for the email:

1. In the email composition window, tap the „Menu“ button (three dots) at the top-right corner of the screen.
2. Select „OpenPGP“ from the menu.
3. Tap „Encrypt message.“

4. K-9 Mail will search for the recipient's public key in your keyring if it is available. If the public key is not found, you will need to import it or request it from the recipient.
5. Once the recipient's public key is available, K-9 Mail will encrypt the email.

Step 3: Send the encrypted email:

1. Verify that the email composition window shows „Encrypted“ at the top.
2. Complete the email by adding a subject and message.
3. Add the recipient's email address.
4. Tap the send button to send the encrypted email.

Conclusion:

Congratulations! You have successfully imported your PGP key pair into K-9 Mail on your Android smartphone and learned how to encrypt emails using PGP. Remember to keep your private key secure and follow best practices for key management to ensure the confidentiality of your encrypted communications



/imagine futuristic view of communism, soviet style of the fifties, people on the streets using smartphones, propaganda posters for encryption at the walls, hyperrealistic, roboters and drones everywhere

Apropos Kommunismus. Erstens. Unzählige Fotos, die nur zur Illustration technischer Themen dienen, werden schon jetzt nicht mehr kommerziell verwertet werden können, weil sie jeder selbst in ein paar Sekunden erzeugen kann (siehe oben).

Zweitens: die verehrte Leserschaft sei aufgefordert, folgende Gedankenschritte nachzuvollziehen:

- Ein Künstler malt ein Bild. Er braucht dazu viele Monate, er ist ein Genie – andere besitzen weder die technischen Fertigkeiten noch die Fantasie.
- Fotografen machen Fotos des Bildes und verkaufen diese. Die Fotos sind in beliebiger Menge reproduzierbar; der Inhalt ist vom Original für Laien nicht mehr zu unterscheiden.
- KI reproduziert die Fotos und variiert diese. Das Ergebnis kostet gar nichts mehr, außer den 10 Euro Abogebühren für ChatGPT im Monat und den Stromkosten für Rechner.

Ist der Trend sichtbar?

- Eine Ware wird in Handarbeit hergestellt. Ist sie nützlich und brauchbar, wird sie maschinell zur Massenware. Der Handwerker wird arbeitslos, die Ware preiswerter.
- Große Konzerne kaufen kleine Unternehmen auf und lassen dort produzieren, wo die Ware Arbeitskraft ([das variable Kapital](#)) weniger kostet. Das große Kapital ruiniert die Kleinbourgeoisie. (Nein, kein [Stamokap](#): Der sich [selbst revolutionierende](#) Arbeitsprozess im Kapitalismus (die [Produktivkräfte](#)) erzeugt immer wieder [neue Kleinbourgeoisie](#).)
- Etwas, was alle brauchen, ruft Menschen auf den Plan, die die Ware allen zugänglich machen wollen. Linux ist das beste Beispiel. Linux kostet gar nichts. (Vielleicht kann man sogar [die Hardware irgendwann selbst in 3D](#) ausdrucken.)

Viele lebensnotwendige Waren könnten in naher Zukunft nichts mehr kosten – oder nur noch so viel, dass sie sich fast jeder leisten kann. Wasser und Strom und Gas und Gesundheit übernehmen der Staat, die Kommunen oder Genossenschaften.

...während in der [kommunistischen Gesellschaft](#), wo Jeder nicht einen ausschließlichen Kreis der Tätigkeit hat, sondern sich in jedem beliebigen Zweige ausbilden kann, die Gesellschaft die allgemeine Produktion regelt und mir eben dadurch möglich macht, heute dies, morgen jenes zu tun, morgens zu jagen, nachmittags zu fischen, abends Viehzucht zu treiben, nach dem Essen zu kritisieren, wie ich gerade Lust habe, ohne je Jäger, Fischer, Hirt oder Kritiker zu werden.

Und schwupp, – tataaaa! – ist der Kommunismus da.



PS Ich wollte nur einen Beitrag schreiben, in dem Katzen, Kommunismus und KI vorkommen.